



Stadtratsfraktion Bürgerliche Mitte – FREIE WÄHLER / ÖDP / BAYERNPARTEI

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Christian Ude
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 14.02.2014

Antrag

Amon Düül in Milbertshofen: Ist das ehemalige „Milbenzentrum“ ein Denkmal?

Die Stadtverwaltung wird gebeten, dem Stadtrat darzustellen, welche Bedeutung das ehemalige „Milbenzentrum“ in der Nietzschestr. 7 - 7b für die Stadtteilgeschichte und Stadtgeschichte hat und vor Erteilung einer Neubaugenehmigung für das Grundstück eine denkmalschutzrechtliche Bewertung des Objekts durchzuführen.

Begründung

Bei einem durch das Kulturhaus Milbertshofen organisierten Stadtviertelrundgang zum Thema „Protest im Stadtbezirk Milbertshofen – Am Hart“ im Frühjahr 2011 wurde unter anderem im Hinterhof des Anwesens Nietzschestr. 7 - 7b Station gemacht. Der Leiter der Führung, Herr Christian Ertl, erzählte, dass das dort im Untergrund befindliche Gebäude in den 1960er – 1970er Jahren „ein Ort des gesellschaftlichen Protests“ gewesen sei. Es sei als „Milbenzentrum“ bekannt gewesen und dort sei auch die in München gegründete, bekannte und musikhistorisch bedeutende Krautrock-Band Amon Düül¹ aufgetreten. Kürzlich wurde ein Bauantrag für Neubauten auf dem Grundstück gestellt. Es ist unklar, wie bedeutend das in den Untergrund gebaute Gebäude im rückwärtigen Teil des Areals für die Stadtgeschichte und Stadtteilgeschichte ist. Wir denken, dass vor Erteilung einer Baugenehmigung eine Bewertung der Örtlichkeit durch den Denkmalschutz erforderlich ist. Gemäß Art. 1 Abs. 1 Denkmalschutzgesetz (DschG) sind Denkmäler Sachen, „deren Erhaltung wegen ihrer geschichtlichen, künstlerischen, städtebaulichen, wissenschaftlichen oder volkscundlichen Bedeutung im Interesse der Allgemeinheit liegt“. Möglicherweise sollte das Gebäude aufgrund seiner geschichtlichen und volkscundlichen Bedeutung in die künftige Bebauung des Grundstücks integriert werden. In Hinblick auf den vom Kulturreferat geplanten „Kulturgeschichtspfad Milbertshofen“² ist eine Bewertung der Örtlichkeit aus kulturhistorischer Sicht ohnehin notwendig und eine kritische Auseinandersetzung mit der örtlichen Protestkultur der 1960er und 1970er Jahre angebracht.

Initiative: Tobias Ruff (ÖDP), Ursula Sabathil (FW)

1 https://de.wikipedia.org/wiki/Amon_D%C3%BC%C3%BCI
http://www.germanrock.de/alt/a/amon_duel_2/

2 <http://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Kulturreferat/Stadtgeschichte/Kulturgeschichtspfade.html>